

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Georgstraße 4, 26919 Brake

Oldenburgisch-Ostfriesischer
Wasserverband
BW-EL
Einkauf & Logistik
Georgstraße 4
26919 Brake

Fax
+49 4401916176
Email
vergabe@oowv.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
2026-04741

Telefon
+49 44019160

Datum
21.09.2026

**Rahmenvereinbarung über die Durchführung von TV-Inspektionen in
Abwasserkanalnetzen des OOWV
Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch ein Offenes Verfahren nach SektVO zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist	22.10.2026 10:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist	21.12.2026
Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Laufzeit: 01.01.2027 bis 31.12.2028 zzgl. 1 Jahr Verlängerungsoption bis 31.12.2029
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	01.01.2027
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.12.2028
Liefer- / Leistungsort	DE DE94G
Ergänzende / Abweichende Angaben	Verbandsgebiet des OOWV, siehe Vergabeunterlagen

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Bei Bietergemeinschaften sind alle jeweiligen Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sie müssen insgesamt die Eignungskriterien erfüllen.

Wenn Sie beabsichtigen in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 SektVO) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweils erfüllten Eignungsanforderungen zu benennen.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis erteilt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer Niedersachsen

-

Auf der Hude 2
21339 Lüneburg

Es ist eine Teilung der Gesamtleistung in Lose vorbehalten. Der Umfang der Lose ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung. Das Angebot kann sich auf maximal 7 Lose erstrecken. Die Zahl der Lose, für die Sie den Zuschlag erhalten können, ist beschränkt auf 7 Lose.

Mehrere Hauptangebote eines Bieters werden nicht zugelassen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 07.10.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation dieser Ausschreibung über das elektronische Vergabeportal "Deutsche Vergabeportal" (<https://www.dtv.de/Center>) erfolgt.

Für die bloße Einsicht in das Verfahren ist eine Registrierung nicht notwendig, jedoch wird es angeraten sich kostenfrei zu registrieren und sich zu dem Verfahren freizuschalten. Nur durch eine Freischaltung zu dem Verfahren werden Sie auf sämtliche Bieterinformationen bzw. auf Änderungen an den Vergabeunterlagen oder neu eingestellte Bieterinformationen hingewiesen. Für die Abgabe eines Teilnahmeantrags in elektronischer Form muss jedoch eine Registrierung erfolgen.

Des Weiteren bitten wir darum, von einer Löschung Ihrer Freischaltung zu dem Verfahren abzusehen, bis Sie dazu aufgefordert werden bzw. Sie eine Absage zu dem weiteren Verfahren erhalten, da das anschließende Angebotsverfahren über das Deutsche Vergabeportal fortgeführt werden soll. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten, so hat der Bewerber/Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Teilnahmeantrags bzw. des Angebots darauf hinzuweisen.

Die Bewerber/Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und im gesetzlich zulässigen Rahmen Ihre Fragen über das elektronische Vergabeportal (<http://www.dtv.de/Center>) zu übermitteln.

Bewerber/Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der SektVO.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

2026-08-26_Rahmenvereinbarung Dienstleistung_TV-Inspektion_final.pdf

Informationspflichten DSGVO.pdf

Angebotsschreiben_2026-04741.docx

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen.docx

Anlage B_BE-BS2026-04741_2026-04741_RV AW TV-Inspektion_xml33.X83

Anlage B_260831_Leistungsverzeichnis 2026-04741 - RV AW TV-Inspektion.pdf

Anlage B.1_20260915_TR_Kanalreinigung_und_TV-Inspektion.pdf

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Anerkennung der Vertragsbedingungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte drucken Sie die in den Vergabeunterlagen unter "Vertragsbedingungen" hinterlegten Dokumente aus und erkennen Sie diese an, indem Sie jeweils auf der letzten Seite jedes Dokuments den Vermerk "anerkannt" inkl. Ort, Datum und Unterschrift tätigen.
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte legen Sie dem Angebot das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular "Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit" bei (siehe Vergabeunterlagen).
- Erklärung zu den AGB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte unterschreiben Sie das hinterlegte Dokument "Erklärung zu den AGB" und legen dies den Angebotsunterlagen bei.
- Gütezeichen Kanalbau R u. I oder gleichwertig (mittels Dritterklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot einen Nachweis über Gütezeichen Kanalbau R u. I oder gleichwertig ein.
- Vollständig ausgefülltes Angebotsdeckblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte füllen Sie das Angebotsdeckblatt (siehe Vergabeunterlagen) vollständig aus und unterschreiben es. Fehlende Angaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.
- Vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte füllen Sie das Leistungsverzeichnis inkl. aller Bieterangaben vollständig aus und beachten Sie die dort hinterlegten Angaben. Wurde mit den Vergabeunterlagen eine GAEB-Datei zur Verfügung gestellt, bitten wir um Einreichung des Leistungsverzeichnisses als GAEB- und PDF-Datei.
Ein nicht korrekt ausgefülltes Leistungsverzeichnis kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Tariftreue-Erklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte legen Sie dem Angebot das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular "251028_Erklärung_Tariftreue__4_NTVergG" bei (siehe Vergabeunterlagen). Sollten Nachunternehmer zum Einsatz kommen, ist die Erklärung auch durch diese unterschrieben vorzulegen.